



Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 12.04.2017

Niederschrift

über die **20. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 09.03.2017, 17:05 Uhr bis 18:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE in Vertretung für Herrn Frank
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Claudia Klein	FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Lohaus auf Vorschlag der Grünen

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Viktor Heese auf Vorschlag der AfD

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Hermann Hollmann auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Witich Roßmann auf Vorschlag der SPD
Frau Claudia Heithorst CDU

Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen
Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Wolfgang Lindweiler	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Thorsten Rensing	auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Florian Braun	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE

Beratende Mitglieder

Herr Jörg Kalitowitsch	KLuST e.V.
Herr Silvio Vallecoccia	Italiani per Colonia
Herr Hermann Jutkeit	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Claudia Mewaldt	KLuST e.V.
----------------------	------------

Frau dos Santos Herrmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung und den zusätzlichen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP, der als Tischvorlage ausgeteilt wurde.

Der Ausschuss erkennt die Dringlichkeit des Antrages an.

Herr Petri fragt, warum die Verwaltung seiner Bitte, die Antwort auf die Anfrage seiner Fraktion aus der letzten Sitzung nachzubessern, nicht nachgekommen sei.

Frau Beigeordnete Berg führt aus, dass die neue Antwort auf diese Anfrage noch nicht schlussgezeichnet wurde. Auf Nachfrage teilte das zuständige Amt für öffentliche Ordnung mit, dass für die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 13.03.2017 eine Beschlussvorlage zum Thema Sonntagsöffnungen erstellt worden sei. Über deren Ergebnis und die offenen Fragen der Fraktion Die Linke werde dann in den darauffolgenden Sitzungen von Wirtschaftsausschuss und Ausschuss Allgemeine Verwaltung berichtet.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch**
- 2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
- 3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 5.1 Standorte zur Ansiedlung von E-Speichertechnologie
Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 09.03.2017
AN/0412/2017
- 6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 6.1 Luftreinhalteplanung Stadt Köln
3786/2016
- 6.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2017
AN/0403/2017
- 7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 7.1 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept
Aktualisierte Übersicht Stand: 12/2016
0284/2017
- 7.2 Stadtentwicklungskonzept Wirtschaft
Hier: Vergabe eines Gutachtens zur Ermittlung des Gewerbe- und Industrie-
flächenbedarfs
0582/2017

- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
 - 12.1 Umsetzung "Arbeitsmarktprogramm Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)" des Bundes in Köln
0239/2017
 - 12.2 Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“
0624/2017
 - 12.3 Kommunale Beschäftigungsförderung
Beantwortung der mündlichen Anfrage von Frau Stahlhofen (Die Linke) im
Hauptausschuss vom 09.01.2017
0631/2017
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Mitteilungen**
 - 14.1 Berichtspflicht gem. §42 der Geschäftsordnung des Rates - Bericht an den
Wirtschaftsausschuss
0539/2017
 - 14.2 Köln tritt Chinesisch-Deutscher Industriestädteallianz bei
0651/2017
- 15 Allgemeine Beschlussvorlagen**
 - 15.1 Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW
4316/2016
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Präsentation, anschließend Meinungs austausch**
- 2 **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
- 3 **Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 4 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 5 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 5.1 **Standorte zur Ansiedlung von E-Speichertechnologie
Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen
und FDP vom 09.03.2017
AN/0412/2017**

Dem Ausschuss liegt der Dringlichkeitsantrag als Tischvorlage vor.

Frau Thelen begründet den Antrag.

Herr van Geffen signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion und verweist darauf, dass die SPD-Fraktion bereits in der Ratssitzung am 10.05.2016 einen entsprechenden Antrag formuliert habe, der jedoch leider keine Mehrheit gefunden habe.

Frau Klein hofft, dass mit der Ansiedlung von Unternehmen der E-Speichertechnologie Arbeitsplätze geschaffen werden können. Das trage zur Kompensation von möglichen Arbeitsplatzverlusten durch die Digitalisierung bei.

Frau dos Santos Herrmann stellt den Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rat hat am 10.05.2016 die Verwaltung per Beschluss wie folgt beauftragt: „Die städtische Wirtschaftsförderung wird beauftragt, die Ansiedlung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem Sektor der Produktion, Montage und Wiederaufbereitung von E-Speichertechnologie gezielt zu fördern.“

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt,

- eine geeignet große Fläche im Industriepark Nord für die Ansiedlung von Industrie-Unternehmen der E-Speichertechnologie-Branche zu reservieren, weitere geeignete – möglichst städtische - GE/Flächen im Kölner Stadtgebiet zu identifizieren und dem Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 6 **Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 6.1 **Luftreinhalteplanung Stadt Köln
3786/2016**

6.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2017 AN/0403/2017

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Dr. Strahl teilt mit, dass seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe und schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Herr van Geffen signalisiert sein Einverständnis. Er bittet jedoch darum, den Änderungsantrag seiner Fraktion weiter mit zu beraten. Die Äußerungen des Umweltdezernenten seien unglücklich gewesen. Großräumige Fahrverbote für Dieselfahrzeuge und die vorgeschlagene City-Maut sollten möglichst vermieden werden.

Frau Thelen lobt die Verwaltungsvorlage. Dieses Thema sei für alle Ballungsräume gleich bedeutend. Es komme nun darauf an, einen vernünftigen Maßnahmenmix zu entwickeln, der die Situation verbessere.

Herr Lindweiler plädiert für einen konstruktiven Diskussionsprozess zur Entwicklung intelligenter Maßnahmen. Auch wirtschaftsstimulierende Investitionen gehörten dazu.

Frau Klein betont, die Attraktivität der Stadt dürfe nicht gefährdet werden. Die in Anlage 3 enthaltene Darstellung der Maßnahmen sei zu oberflächlich.

Herr Lucks wünscht sich die Ausgestaltung der Maßnahmen praxisnah und wirtschaftsfreundlich. Maßnahmen, die wie das Transitverbot die Kölner Wirtschaft nicht belasten, sollten Priorität genießen.

Herr Dr. Roßmann hält die Verengung der Diskussion auf den Dieselmotor für nicht sinnvoll. Hingegen sei die Förderung der E-Mobilität eine wichtige Maßnahme.

Herr Peschen (Umwelt- und Verbraucherschutzamt) berichtet, der „Runde Tisch“ habe zweimal getagt und insgesamt vier Arbeitskreise gebildet. In einem breiten Diskussionsprozess werden die unterschiedlichen beteiligten Akteure die Vorschläge präzisieren und anschließend der Politik Entscheidungsvorschläge machen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Vorlage und den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ohne Votum in die nachfolgenden Gremien. Das Wortprotokoll wird den nachfolgenden Gremien als Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift zur Verfügung gestellt.

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

7.1 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept Aktualisierte Übersicht Stand: 12/2016 0284/2017

Die Mitteilung der Verwaltung liegt dem Ausschuss als Tischvorlage vor.

Herr Dr. Strahl bittet darum, die Vorlage in die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

7.2 Stadtentwicklungskonzept Wirtschaft Hier: Vergabe eines Gutachtens zur Ermittlung des Gewerbe- und In-

**dustrie-
flächenbedarfs
0582/2017**

Die Mitteilung der Verwaltung liegt dem Ausschuss als Tischvorlage vor.

Herr Dr. Strahl bittet darum, die Vorlage in die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

8 Marktwesen

9 "koeln.de"

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

**12.1 Umsetzung "Arbeitsmarktprogramm Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen
(FIM)" des Bundes in Köln
0239/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Klein fragt, ob die Sichtweise der Verwaltung an das zuständige Bundesministerium rückgekoppelt worden sei.

Frau Rosemann (Amt für Wirtschaftsförderung) führt aus, dass es entsprechende Gespräche mit der Agentur für Arbeit gegeben habe, die vom Bundesministerium mit der Durchführung beauftragt worden sei.

**12.2 Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote
für Neuzugewanderte“
0624/2017**

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung zur Kenntnis.

**12.3 Kommunale Beschäftigungsförderung
Beantwortung der mündlichen Anfrage von Frau Stahlhofen (Die Linke)
im Hauptausschuss vom 09.01.2017
0631/2017**

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung zur Kenntnis.

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

14 Mitteilungen

14.1 Berichtspflicht gem. §42 der Geschäftsordnung des Rates - Bericht an den Wirtschaftsausschuss 0539/2017

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Litvinov fragt, warum die Verwaltung die zur heutigen Sitzung angeforderte Beschlussvorlage zur Standortwahl des geplanten Frischezentrums nicht eingebracht habe.

Frau Beigeordnete Berg bedauert die Verzögerung und verweist auf die noch nicht abgeschlossene verwaltungsinterne Abstimmung.

Herr Lindweiler betont, dass die Markthändler baldmöglichst Planungssicherheit benötigen.

14.2 Köln tritt Chinesisch-Deutscher Industriestädteallianz bei 0651/2017

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Klein betrachtet die Mitgliedschaft Kölns in diesem innovativen Bündnis als interessant und regt an, den Ausschuss künftig über die weitere Entwicklung zu informieren.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass insbesondere mittelständische Unternehmen von dieser Allianz profitieren können und dass zur Pflege des Netzwerkes derzeit eine Internetplattform entwickelt werde. Sie spricht sich zudem für eine Einbeziehung des Branchenforums Industrie aus.

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

15.1 Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW 4316/2016

Dem Ausschuss liegt der Sammelumdruck als Tischvorlage vor.

Herr Dr. Strahl bittet, die erst heute freigegebene Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Herr Lindweiler fragt nach der Qualität der Beteiligung von KGAB und Wirtschaftsförderung an dem Programm und nach der Qualität der Beschäftigungsverhältnisse.

Antwort der Verwaltung zur Niederschrift:

Die Beschäftigungsträger des Stadtverschönerungsprogrammes (also auch die KGAB) werden zusätzliche Arbeiten im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ ausführen, die sonst nicht über dieses Programm abgewickelt werden könnten, da sowohl bei der koordinierenden Dienststelle (Amt für Schulentwicklung) als auch bei

der ansonsten zuständigen Dienststelle (Gebäudewirtschaft der Stadt Köln) für diese Maßnahmen keine Kapazitäten bereit stehen. Es handelt sich hierbei um Anstrich- und Lackierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Trockenbauarbeiten, Schreiner- und Schlosserarbeiten sowie Garten- und Landschaftsbauarbeiten auf den Schulhöfen. Darüber hinaus werden Gardinen zur Verdunkelung/Sonnenschutz hergestellt und montiert. Es handelt sich hierbei um viele meist kleinere Projekte. Die größeren Bau- und Sanierungsmaßnahmen werden von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit Firmen des 1. Arbeitsmarktes ausgeführt. Der Gesamtumfang der Arbeiten beträgt voraussichtlich 1 Million Euro / Jahr und damit weniger als 5 Prozent am Gesamtaufkommen des Programms.

Durchgeführt werden die Maßnahmen durch Teilnehmer aus dem Programm „Arbeitsgelegenheiten mit Qualifizierungsanteil“ und mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen aus dem Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“. Darüber hinaus stellen die Beschäftigungsträger weiteres Festpersonal ein, um die Anzahl der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgruppen zu erhöhen. Andere Maßnahmen, wie etwa die Projekte des Programms „Win-Win für Köln“ werden daher unvermindert fortgeführt.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

16 Mündliche Anfragen

Herr Pöttgen fragt, warum die Verwaltung die Genehmigung für die verkaufsoffenen Sonntage rückgängig machen wolle.

Frau Beigeordnete Berg sagt, sie könne den Vorschlag des zuständigen Dezernates Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Recht nicht kommentieren. Es gelte, zunächst den Beschluss des Hauptausschusses am 13.03.2017 abzuwarten.

Frau dos Santos Herrmann verabschiedet Frau Beigeordnete Berg, die zum Ende des Monats in den Ruhestand geht. Seit 2011 habe die Beigeordnete eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik betrieben, wichtige Projekte wie die Messe-City vorangebracht und mit dem Markenprozess neue Impulse gesetzt, die Weichen für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes und der Stadt insgesamt stellen. Sie wünscht ihr viel Glück und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Ende des öffentlichen Teils: 18.15 Uhr

Gez. dos Santos Herrmann

Ausschussvorsitzende

Gez. Müller

Schriftführer